

150 Jahre Telefon - Passau plaudert seit 1895

Auf den Tag genau 150 Jahre ist es her, dass der deutsche Physiker Philipp Reis das erste Telefongespräch geführt hat - am 26. Oktober 1861 in Frankfurt am Main. Bis in Passau das erste Mal telefoniert wurde, gingen noch einige Jahre ins Land - bis zum 1. April 1895. Eine kurze Rückschau.

- Die erste Genehmigung zur Errichtung einer privaten Telefonanlage erhielt Brauereibesitzer Franz Stockbauer mit Schreiben des Stadtmagistrats bereits im Mai 1886. Weitere Genehmigungen erhielten in der Folgezeit u.a. das Bankhaus J. Pummerer, Buchhändler Max Coppenrath, die Passavia oder der Weinhändler Ludwig Mühlbauer. Die privaten Telefonanlagen waren in der Regel Verbindungen zwischen Betriebsstätte, Lager, Wohnung, etc..
- Am 16. Juli 1895 wurde die Telefonverbindung von Passau nach Hals in Betrieb genommen. Damit konnten erstmals Gespräche über die Stadtgrenzen hinaus - also die ersten „Ferngespräche“ geführt werden.
- Am 2. August 1895 kam die erste Telefonverbindung zwischen Passau und Regensburg zustande. Damals gab es in Passau 48 Telefonanschlüsse.
- Am 1. September 1896 wurde die im Postamt am Domplatz eingerichtete staatliche Telefonanlage für den Fernspreverkehr eröffnet.
- Am 6. August 1900 erhielt das Städtische Krankenhaus in der Heiliggeistgasse den Telefonanschluss mit der Nummer 147. Ausdrücklich wurde darauf aufmerksam gemacht, dass der Chefarzt des Krankenhauses Dr. Karl Bernhuber eine eigene Nebenstelle erhalten hat.
- Am 18. April 1929 wurde in Passau das Telefonnetz auf Selbstwählbetrieb umgestellt. Bis dahin konnten die Orts- und Ferngespräche ausschließlich durch das „Fräulein vom Amt“ vermittelt werden.
- Am 1. November 1975 wurde im Hause neben der Votivkirche die Telefonseelsorge in Passau eröffnet. Seither ist diese Einrichtung, die zunächst vom Stadtdekanat Passau geführt wurde und seit 1977 von dem Orden der Maristen betreut wird, Anlaufstelle für Menschen in seelischer Notlage. - red/Quelle: Stadtarchiv